

Gorka Wasoska (Gurkau), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Wohlau / protestantisch /
seit 1675 Erbfürstentum der Krone Böhmens / katholisch.
Seit 1742 Königreich Preußen / protestantisch.
Heutiger Ortsname: Gorka Wasoska.
Dorf im Powiat (Landkreis) Gorowski,
Woiwodschaft Niederschlesien, Republik Polen.

***Aus Gurkau (heute Gorka Wasoska):
Zwei Frauen und ein Mann.
Beide Frauen starben auf dem Scheiterhaufen.
Der Mann erlitt den Tod durch das Schwert***

- | | |
|---|--|
| -1668 Dorothea Peipel / aus Gurkau.
Verdacht der Hexerei.
Im Verfahren erfolgte Belehrung durch den Schöffentuhl
zu Breslau.
Das Gericht fällte ein Todesurteil.
Dorothea Peipel starb am 29. September 1668
auf dem Scheiterhaufen.
(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung,
S. 318 / Anm. 5, S. 503 / Anm. 271) | Verbrannt |
| -1668 Eva Hermann / aus Gurkau.
Verdacht der Hexerei.
Im Verfahren erfolgte Belehrung durch den Schöffentuhl
zu Breslau.
Das Gericht fällte ein Todesurteil.
Eva Hermann starb am 29. September 1668
auf dem Scheiterhaufen.
(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung,
S. 318 / Anm. 5, S. 503 / Anm. 271) | Verbrannt |
| -1668 Christoph Hermann / der Mann von Eva Hermann /
aus Gurkau.
Im Verfahren erfolgte Belehrung durch den Schöffentuhl
zu Breslau.
Das Gericht fällte ein Todesurteil:
Hinrichtung mit dem Schwert,
der Leichnam war zu verbrennen.
Die Hinrichtung erfolgte am 19. Oktober 1668.
(Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung,
S. 318 / Anm. 5, S. 503 / Anm. 272) | Tod durch
das Schwert,
Leichnam
verbrannt |

Quelle:

- Lambrecht, Karen:
Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse in den schlesischen Territorien.
Köln, Weimar, Wien 1995

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com